

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 16

Artikel: Prost!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

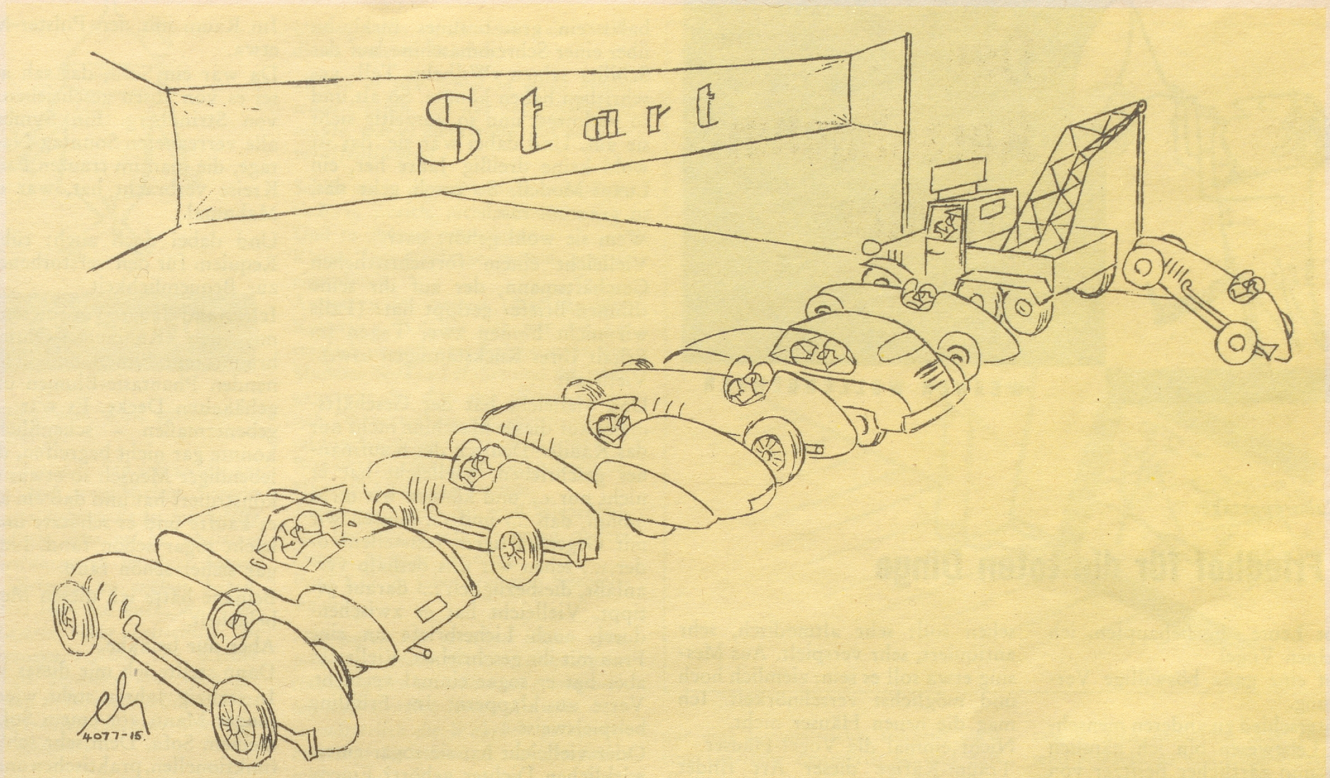
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schrei in der Wüste

Wozu brauchen wir Tore, zwischen Auspuffrohren geboren, noch Ohren? Längst gibt es doch gute Motoren, den Lärm uns in die Poren zu bohren ... Boris



Aether-Blüten

Vielen Schweizern aus dem Herzen gesprochen hat zweifellos Dr. Adolf Guggenbühl, als er im Montagskurs «Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird» die Forderung aufstellte: «Mir bruched meh Fäscht!» Ohohr

Prost!

Frauen werden von Dichtern als «das Salz der Erde» gepriesen. Daher haben manche Männer auch einen chronischen Durst. Sch

Die seit Jahrzehnten bekannte Glasröhrchen-Packung für Aspirin-Tabletten wurde durch die untenstehende moderne, handliche Kunststoff-Packung ersetzt. Die Qualität und der Inhalt bleiben gleich.



Aspirin-Tabletten haben sich seit über 50 Jahren als klassisches Heilmittel bei Erkältungskrankheiten, rheumatischen Beschwerden und Kopfweg bestens bewährt.



A 32

Sonntagsfahrer

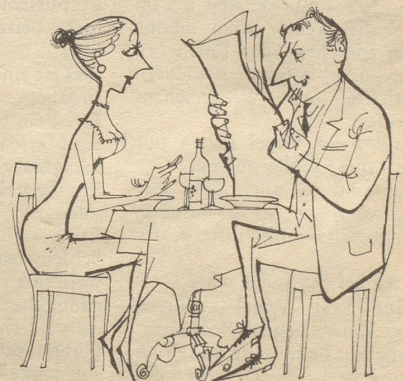
Jetzt sind sie wieder losgelassen! Vom Bock herab und drauf und dran! Das große Nummernschilder-Fassen macht sich bemerkbar in den Gassen: Die Sonntagsfahrerzeit bricht an.

Die letzten deponierten Schilder sind seit dem Ersten eingelöst. Man trug sie heim wie teure Bilder und wurde augenfällig wilder, nachdem man winterlang gedöst.

Am Weekend geht's mit Kind und Kegel, mit Hund und Katze über Land. Nicht jeder Führer ist ein Flegel; doch manchmal scheint es fast die Regel. Nur, wer dies sagt, sagt's an die Wand.

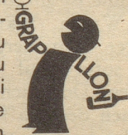
Geschwindigkeit ist heute alles; sonst regt die innre Leere sich und der verpönte Ruch des Stalles. Am besten ist es jeden Falles, man geht abseits wie Peter Stich

Etikette und... Etikette



Nach den Flitterwochen –

– können Sie sich's bequem machen, meinen Sie? Brauchen Sie auf Ihre junge Frau keine Rücksicht mehr zu nehmen, wenn Sie mit ihr bei Tisch sitzen? Legen Sie die Zeitung mit den neuesten Nachrichten weg! Sei es auch nur, weil es die Etikette so verlangt; ein schlechtes Gewissen zu verbergen haben Sie doch nicht?



Missachten Sie die Bedeutung der Etikette nicht. Sie ist auch in kleinen äusseren Dingen wichtig. So auf der Flasche Grapillon, wenn Sie sicher sein wollen, den echten, naturreinen Traubensaft Grapillon zu bekommen, den Sie doch so gern trinken.